



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2021

noventic group

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

noventic group

Head of CSR
Thies Grothe

Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg
Deutschland

+49 40 737 75 700
info@noventic.com



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

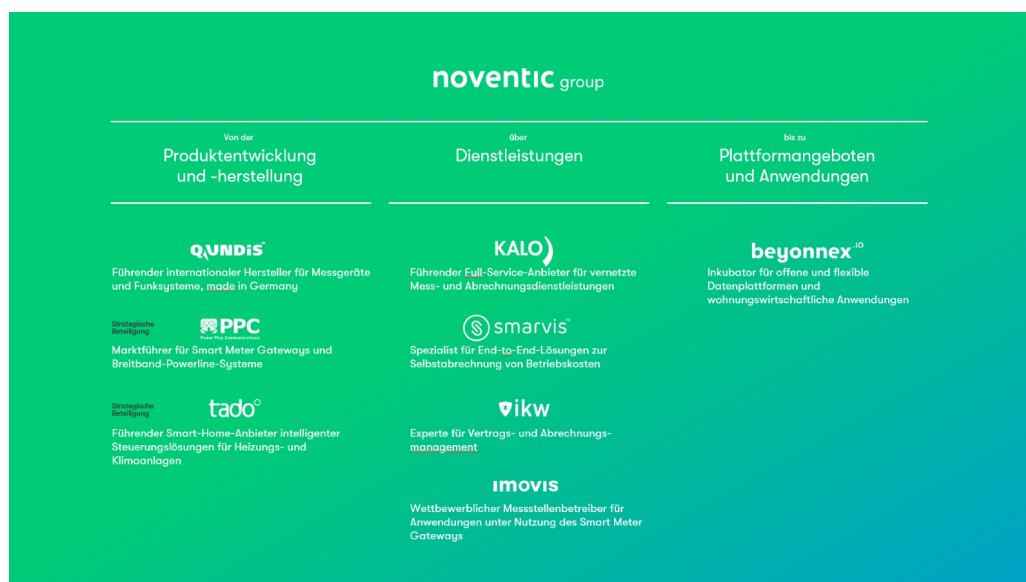
Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die noventic group ist eine europaweit agierende Unternehmensgruppe für die klimaintelligente Steuerung von Immobilien: von Sensoren und Aktuatoren über technologieoffene, digitale Kommunikationsinfrastrukturen bis hin zu Datenmanagement und wohnungswirtschaftlichen Anwendungen. Durch die Digitalisierung von Prozessen und mit hochverfügbaren Dateninfrastrukturen steigern die Unternehmen der noventic group die Energieeffizienz von Gebäuden. Damit tragen sie nicht nur direkt zum Klimaschutz bei, sondern verbessern auch deren Wirtschaftlichkeit und Komfort-Level. Mit dem Know-how der starken, eigenständig agierenden Tochterunternehmen KALO, smarvis, ikw, imovis, QUNDIS und beyonex.io sowie der strategischen Beteiligung an der tado° und der Power Plus Communications erwirtschaftete die noventic group im Geschäftsjahr 2020/2021 europaweit mit 1.028 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 250 Millionen Euro. Die Produkte und Dienstleistungen der noventic group sind heute in mehr als 8,2 Millionen Wohnungen mit mehr als 30 Millionen Messpunkten vertreten.



Die Wertschöpfung der Unternehmen der noventic group wird im Wesentlichen von drei Faktoren bestimmt

1. **Klima.**

Die Klimaziele der Bundesregierung sehen bis 2045 in Deutschland einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand vor. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen vorrangig die Bestandsgebäude energetisch überholt werden. Neben der Gebäudehülle und Energietechnik liegt hierfür vor allem im geringinvestiven Bereich mit der technologieoffenen Digitalisierung der Gebäudeinfrastruktur ein großer Hebel: Zur optimalen Betriebsführung dezentraler Energieversorgungsanlagen über Echtzeitdaten von Energienachfrage und -angebote sowie zur Einbindung erneuerbarer Energien in die Gebäudeversorgung. Nur so kann der ambitionierte Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand erfolgreich zurückgelegt werden. Die Relevanz dieses Hebels hat auch die Gesetzgebung erkannt. Beispiele hierfür sind sowohl das Messstellenbetriebsgesetz als zentraler Teil der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende wie auch die EU Richtlinie 2012/27/EG zur Energieeffizienz (Energy Efficiency Directive, kurz EED) sowie die Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Energy Performance of Buildings Directive, kurz EPBD), die bspw. über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Heizkostenverordnung (HKVO) für Deutschland in nationales Recht umgesetzt werden.

2. **Intelligent.**

Die Digitalisierung von Gebäuden ermöglicht neue Anwendungen und, über die Vernetzung von Geräten mit Plattformen und Menschen, die Verknüpfung von Gebäuden mit dem ‚Internet der Dinge‘ (IoT). Damit wird in der Immobilienwirtschaft eine ‚Digitale Dividende‘ geschaffen: Mehrwerte und Mehrfachnutzen, die durch die Digitalisierung entstehen, schaffen Potentiale für neue Geschäftsfelder und Aufgaben. Dies ist eine zentrale Grundlage, die heute drängenden Herausforderungen wie den Klimaschutz wirtschaftlicher und umfänglicher zu erreichen, und damit auch eine zentrale Grundlage, Wohnraum trotz Klimaschutzaufgaben bezahlbarer zu halten. Bestehende Infrastrukturen können vernetzt, Redundanzen vermieden und damit Voraussetzungen für neue Mehrwerte geschaffen werden. Die Digitalisierung hilft also dabei, Klimaziele sowie Markt- und Kundenanforderungen wirtschaftlicher zu erreichen.

3. **Leben.**

Mit Digitalisierung und Innovation wird nicht nur das Spektrum technischer Lösungen heterogener und komplexer, sondern auch die Anforderungen und Ansprüche der Menschen an das Wohnen. Galten noch vor zwanzig Jahren uniform die Prozessvorgaben des Vermieters, wollen heutige Mieter in ihrer „Lebenswelt“ individuell abgeholt werden; beispielsweise nicht nur über Treppenhaus-Aushänge, sondern parallel über E-Mail oder Push-Nachrichten. Zudem bringt die Digitalisierung den Nutzern von Wohn- oder Arbeitsräumen Assistenz-Funktionen, die helfen, den eigenen Energieverbrauch zu reduzieren und damit bei bleibendem Komfort-Level Verbrauchs- und Klimakosten zu sparen. Der demografische Wandel stellt darüber hinaus neue Anforderungen an die Immobilie und das Wohnen der Zukunft. Analog wachsen die Erwartungen der Immobilienwirtschaft an ihre Dienstleister. Die heutigen Anforderungen an beispielsweise Messdienstleister reichen von umfänglicheren, digitalisierten Full-Service-Dienstleistungen über Selbstabrechnungslösungen bis hin zu flexiblen, kundenindividuellen Teilleistungen – je nach Kundensituation.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir wollen als noventic group unsere Vision der „klimaintelligenten Steuerung von Immobilien“ und unser Selbstverständnis als „Wegbereiter klimaintelligenter Immobilien“ leben. Wir wollen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und dabei langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Aufgrund der uns alle betreffenden globalen Megatrends wie Klimawandel, Digitalisierung, Urbanisierung und demographischer Wandel werden aus der Gesellschaft heraus verschiedene Ansprüche an uns als Unternehmen und Branche formuliert: Die Schaffung eines klimaneutralen Gebäudebestands, und von bezahlbarem Wohnraum, die technische und wirtschaftliche Ausgestaltung von Lösungswegen hin zu ambitionierten nationalen und europäischen Klimaschutzzielen sowie das Erschließen neuer digitaler Lösungswege für die zuvor genannten Megatrends. Wir erkennen die Relevanz dieser Entwicklung für unser Leben an und wollen daher die daraus abgeleiteten, an uns gestellten Ansprüche als Unternehmensgruppe bestmöglich erfüllen. Auch den Wünschen unserer Kunden wollen wir nachkommen, die Nachhaltigkeit als obligatorisches Kriterium zur Zusammenarbeit ansehen. Darüber hinaus wollen wir auch die Ansprüche unserer Shareholder erfüllen und die Zukunftsfähigkeit bzw. den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens langfristig sichern. Auch den Anforderungen von Mitarbeitern und Bewerbern an ihren Arbeitgeber, verantwortungsvoll zu wirtschaften, wollen wir gerecht werden. Und nicht zuletzt werden wir die gesetzlichen Anforderungen an unser Wirtschaften vollumfänglich erfüllen.

Entwicklung einer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2020/2021

Aus diesen Gründen haben wir 2020 eine Initial-Task-Force gegründet, die, im Austausch mit unseren Share- und Stakeholdern, eine gruppenweite

Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hat. Hierbei wurden bestehende Aktivitäten in den Tochterunternehmen erfasst, priorisiert und mit bestehenden Markt- und Kundenanforderungen zusammengeführt. Abschließend wurden die Ergebnisse mit den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Sustainable Development Goals – kurz: SDG) verknüpft. Zu den Ergebnissen und der SDG-Verknüpfung wurden eine Befragung mit internen wie auch externen Stakeholdern sowie in Form von qualitativen Interviews und Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Prozesses bildeten die Grundlage für die Erarbeitung unserer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie inklusive konkreter -ziele.



Die noventic group verfügt nunmehr über eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie, die Teil der gelebten Unternehmenskultur und des Gruppenverständnisses sowie Teil der originären Verantwortung der Unternehmensgruppe ist. Aufbauend auf unsere Unternehmensvision der „klimaintelligenten Steuerung von Immobilien“ haben wir mit „Klima“, „Intelligent“ und „Leben“ drei Schwerpunkte definiert, die mit einzelnen Handlungsfeldern und dazugehöriger Ziele und Fristen unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen mess- und steuerbar machen. Wir haben im Rahmen des vorgenannten Prozesses die uns betreffenden SDGs den entsprechenden Strategie-Säulen und Handlungsfeldern zugeordnet.

Wie strukturieren und gewichten wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten?



Die Umsetzung der einzelnen Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die Einhaltung von Standards sowie die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensprozesse wird durch ein Nachhaltigkeits-Core-Team strukturiert und vorangetrieben sowie deren Umsetzung nachgehalten. Im Nachhaltigkeits-Council wird der Geschäftsführung durch das Nachhaltigkeits-Core-Team regelmäßig über den Fortgang der Maßnahmen berichtet.

Erste Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Berichtszeitraum

Wir berichten erstmalig nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) über unser Geschäftsjahr 2020/21. Damit tragen wir einerseits den erhöhten Transparenzanforderungen unseres Umfelds Rechnung und erhoffen uns andererseits, über den dahinterliegenden Prozess, Indikatoren zur Identifizierung weiteren Optimierungspotentials. Aufgrund der 2020 aufgekommenen und immer noch nicht überwundenen Corona-Pandemie sowie den damit verbundenen Homeoffice-Regelungen wurden zahlreiche gruppeninterne Prozesse zurückgestellt und / oder verschoben, um sich auf das Kerngeschäft und den wirtschaftlichen Fortbestand der Unternehmensgruppe zu konzentrieren. Dennoch wurden in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums einzelne, stark gewichtete Prozesse – auch im Bereich Nachhaltigkeit – wieder aufgegriffen und umgesetzt. Ein Beispiel ist die Erarbeitung und Verabschiedung des gruppenweit geltenden Verhaltenskodex.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als noventic group leisten wir schon mit Hilfe unsere Produktpalette einen direkten Beitrag zur Nachhaltigkeit, beispielsweise durch Messgeräte zur Energieeinsparung, Aktorik zur Energieeinsparung sowie Software zur Visualisierung der Verbräuche und zum Energiemanagement.

Um alle für die noventic group relevanten Nachhaltigkeitsaspekte aus verschiedenen Perspektiven sowie Chancen und Risiken zu ermitteln, wurde im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Es wurden qualitative Interviews mit Vertretern von Kunden, Mitarbeitern, Wirtschaftsverbänden, Nichtregierungsorganisation, der Bundesregierung sowie dem Deutschen Rat für Nachhaltige Entwicklung geführt. Ziel war es, die Anforderungen und Ansprüche der wichtigsten Anspruchsgruppen zu identifizieren, die relevanten Themen zu priorisieren und Handlungsbedarfe abzuleiten. Das Ergebnis dieser Befragungen wurde in einem internen Workshop unter Beteiligung der wichtigsten Unternehmensbeteiligungen diskutiert und nach internen strategischen Gesichtspunkten – jede Marke mit ihren spezifischen Anforderungen, Schwerpunkten und Kompetenzen – bewertet und in einer Materialitätsmatrix für die Gruppe dargestellt.

Materialitätsmatrix noventic group



Diese Priorisierung stellt die Leitplanken für die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements der Unternehmensgruppe dar. Für den Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit haben die langfristige wirtschaftliche Stabilität der Unternehmensgruppe und die Digitalisierung höchste Priorität. Die langfristige Stabilität wirkt sich auf die gesamte Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe aus, denn nur, wenn sie gewährleistet ist, kann sich die Unternehmensgruppe am Markt orientiert und auf dem Stand der Zeit sowie zukunftsfähig weiterentwickeln. Sie stellt zudem das Fundament für eine zukunftssichere Gruppenentwicklung dar. Durch die Digitalisierung ergeben sich Notwendigkeiten, die Produktentwicklung zukunftsgerecht zu gestalten. Sie wirkt sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit aus, da der Markt für die Zukunft ausschließlich digitalisierungsfähigen Produkte erfordert. – Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Steigerung der Energieeffizienz bei unseren Kunden sowie die Verringerung des Energieverbrauchs und der entstehenden Emissionen in der Unternehmensgruppe prioritär. Bei der gesellschaftlichen Nachhaltigkeit stehen die Gewinnung von Fachkräften sowie die Darstellung der noventic group als attraktiver Arbeitgeber im Fokus der strategischen Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements. Die vorgenannten wesentlichen Punkte wirken sich ebenfalls direkt auf die Geschäftstätigkeit aus, z.B. kann der Markt nur mit ausreichendem und gut qualifiziertem Personal bedient werden.

Chancen und Herausforderungen für die noventic group: Gestaltung des Wandels in eine klimaneutrale Gesellschaft

Die gesellschaftspolitischen Anforderungen an das Wohnen wachsen und werden komplexer. Das beweist ein Blick auf den Green Deal der Europäischen Union. Infolgedessen steigen auch die energetischen und technischen Anforderungen an den Gebäudesektor. Ökonomische, ökologische und soziale Notwendigkeiten verzahnen sich auch im Wohnen zunehmend – nicht zuletzt durch die wachsende Digitalisierung von Immobilien in Form von Smart-Home-Anwendungen und den Einfluss von Urbanisierung und dem demografischen Wandel.

Heute stehen wir vor allem vor der Aufgabe, den Wandel in die klimaneutrale Gesellschaft zu gestalten. Indikatoren hierfür sind die aktuell prägenden gesamtgesellschaftlichen Diskussionen zur nachhaltigen Quartiers- und Stadtentwicklung sowie zur Mobilitätswende urbaner Lebensräume. Diese Entwicklungen beeinflussen unsere gegenwärtige und zukünftige Geschäftstätigkeit und Wirtschaftlichkeit. Als noventic group leisten wir daher in diesen Bereichen unseren Beitrag.

Mithilfe der Digitalisierung unseres Wohngebäudebestands wirken wir auf drei Ebenen positiv:

1. Messgeräte und Aktorik
2. Bei Entwicklung, Herstellung und Betrieb der notwendigen infrastrukturellen und digitalen Rahmenbedingungen für den energetisch

optimalen Betrieb von Gebäuden (vernetzte Infrastruktur und Plattformen).

3. Beim Erschaffen von Verbrauchstransparenz und -steuerung für jeden Einzelnen – zur Schärfung von Bewusstsein und Verständnis über die Auswirkungen des eigenen Handelns (Visualisierung und Energiemanagement).

Damit schaffen wir sowohl Transparenz über die Klimakosten im Wohnungsbau als auch Lösungen für mehr Verbrauchseffizienz im Wohnen. Als Grundlage für die gesellschaftliche Diskussion zur Kostengerechtigkeit: ein Gebot der Fairness und eine Notwendigkeit, um die breite gesellschaftliche Akzeptanz für den Klimaschutz nicht zu verlieren. Und als technische Lösungen, den Energieverbrauch im Wohnen "smart" über Assistenzlösungen zu reduzieren: beispielsweise über eine „Fenster-Offen-Erkennung" an Thermostaten, die automatisch für einen definierten Zeitraum die Wärmeabfrage herunterregelt.

Aus all diesen nachhaltigkeitsrelevanten Themen ergeben sich Herausforderungen aber auch relevante Chancen für die Unternehmen der noventic group. Die Berücksichtigung der vorgenannten Themen in der gruppenweiten Wertschöpfung reduziert zugleich unsere geschäftlichen Risiken.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Für den Berichtszeitraum gab es die Ziele, einen Verhaltenskodex zu erarbeiten, eine CO₂-Bilanzierung vorzubereiten und in die Nachhaltigkeitsberichterstattung einzusteigen. Bei den Vorhaben wurden, der Nachhaltigkeitsstrategie folgend, die Erarbeitung und Veröffentlichung des Verhaltenskodex für die Unternehmensgruppe sowie die Erstellung einer gruppenweiten CO₂-Bilanzierung priorisiert. Dieser Fokus soll die Grundlagen für eine strukturelle Verankerung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie in den unterschiedlichen Organisationen der Unternehmensgruppe schaffen.

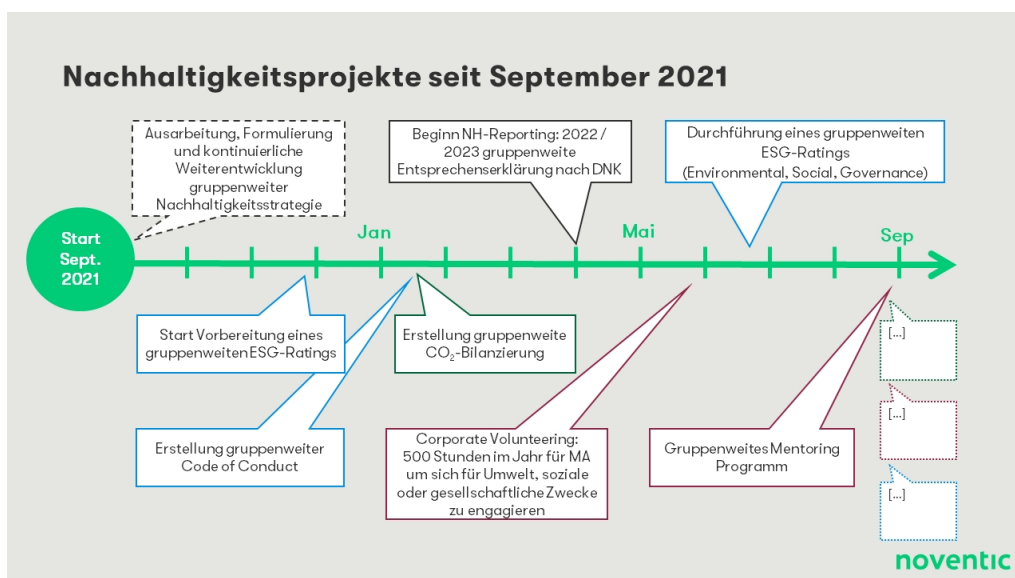
Der Verhaltenskodex wurde im Berichtszeitraum erarbeitet und im anschließenden Geschäftsjahr veröffentlicht. Die CO₂-Bilanzierung wurde im Berichtszeitraum strukturell und mit Fokus auf die Fertigungsprozesse aus den herstellenden Beteiligungen heraus vorbereitet und damit die Grundlagen für ein ESG-Rating gelegt. Zudem gelang der Einstieg in die strukturierte Nachhaltigkeitsberichterstattung: die noventic group wird zukünftig regelmäßig gemäß den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berichten. Die

Einführung eines gruppenweiten Mentoring-Programms sowie eines 'Corporate Volunteering'-Projektes stehen als nächste konkrete Maßnahmen auf der Agenda.

Die Zielsetzungen aus der Nachhaltigkeitsstrategie übertragen wir mit Konzepten und Maßnahmen in den Geschäftsalltag und in unsere Geschäftsprozesse. Hierzu gehört ein gruppenweit eingesetztes Nachhaltigkeits-Core-Team. Im Rahmen eines Steering-Committees findet ein regelmäßiger Austausch über den Stand der Umsetzung sowie eine Nachsteuerung mit der noventic-Geschäftsführung statt. Zur Prozesssteuerung sowie zur Synchronisierung und Moderation aller Nachhaltigkeitsprozesse und -maßnahmen mit den internen und externen Stakeholdern wurde zudem die Position 'Head of CSR' geschaffen. Wir wollen mit diesen Strukturen sicherstellen, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele stetig weiterentwickeln und den sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen sowie die Prozesse und Maßnahmen überprüfen und weiterentwickeln. Den Themen und Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die jeweiligen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) zugeordnet (auf 8 der 17 Ziele zahlen wir unmittelbar ein). Bei den Zielen handelt es sich um

- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Unser Bestreben ist es, die betroffenen SDGs fortlaufend zu erfüllen.



4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die noventic group schafft mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Grundlage für die klimaintelligente Steuerung von Immobilien. Unter ihrer Marke bündeln sich namhafte, jeweils für ihre spezifischen Kundengruppen führende Hersteller und Dienstleister, die durch die noventic GmbH als Holding-Gesellschaft geführt werden. Die Unternehmen agieren dabei in eigener Verantwortung und mit eigenen, auf ihre jeweiligen Kunden zugeschnittenen Angeboten.

- QUNDIS GmbH (QUNDIS) als führender internationaler Messgerätehersteller für die Verbrauchserfassung von Wärme und Wasser; Die Kunden sind Messdienstleister und OEM-Kunden (Siemens, Honeywell).
- Power Plus Communications AG (PPC) als strategische Beteiligung von vierzehn Prozent – mit Smart Meter Gateways für die Digitalisierung der Energiewende; Die Kunden sind deutsche Energieversorger, viele davon Stadtwerke.
- tado° GmbH (tado°) seit Mai 2021 als strategische Beteiligung von 14,78 Prozent – mit Lösungen für smarte Heizkörper- und Heizungssteuerung sowie SaaS-Produkte zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Wohnungen; die Kunden sind sowohl Endverbraucher als auch Energieversorger und Heizungsdienstleister – führend im europäischen Markt.
- imovis GmbH (imovis; bis 01.03.2021 KeepFocus Deutschland GmbH) als Lösungsanbieter für den wettbewerblichen Messstellenbetrieb mit intelligenten Messsystemen sowie für immobilienwirtschaftliche Geschäftsmodelle unter Nutzung des Smart Meter Gateways.
- KALORIMETA GmbH (KALO) mit ihrem Full-Service-Dienstleistungsangebot der Verbrauchserfassung und -abrechnung von Energie sowie energienaher wohnungswirtschaftlicher Dienstleistungen; Die Kunden sind vorrangig Wohnungsunternehmen und Verwalter sowie kommunale Versorgungsunternehmen.
- KALORIMETA International GmbH (KAI) mit ihrem Full-Service-Dienstleistungsangebot für das Submetering und Metering im internationalen Markt.
- smarvis GmbH (smarvis) als führender Anbieter von digitalen End-to-End-Lösungen für die Selbstabrechnung im Submetering; Die Kunden sind die Wohnungs- sowie die kommunale Versorgungswirtschaft.
- ikw Service GmbH (ikw) als Anbieter von White-Label-

Messdienstleistungen sowie das Vertrags- und Forderungsmanagement für Kunden der Energiewirtschaft.

- beyonnex.io GmbH (beyonnex.io) als Lösungsanbieter für den vollautomatisierten, digitalen End-2-End-Metering-Prozess zur Bewirtschaftung von Sensoren und Aktoren in der Wohnungswirtschaft sowie als Applikations- und Plattform-Anbieter für die Immobilienwirtschaft.

Mit der Bündelung dieses breiten Know-hows gestaltet die noventic group aktiv den Wandel der Verbrauchsmessung und -abrechnung hin zur klimaintelligenten Steuerung von Immobilien: Von der Mess-Sensorik und der Funkausstattung mit Anbindung an das Smart Meter Gateway, vom Submetering und dem spartenübergreifenden Messstellenbetrieb über die Einbindung von Gebäudedaten in eine offene Datenplattform bis hin zu digitalen Anwendungen und der Steuerung von Energieverbräuchen.

Alle Unternehmen der noventic group achten die Menschen- und Persönlichkeitsrechte sowie die Würde unserer Mitarbeitenden und aller Dritten. Wir achten, schützen, fördern und befolgen die geltenden arbeitsrechtlichen Gesetze und internationalen Standards, wie sie u. a. in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den international anerkannten Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsagentur (ILO), der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und dem Grundgesetz festgehalten sind. Dazu gehören insbesondere das Verbot von Diskriminierung und Mobbing, die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutz am Arbeitsplatz, die Einhaltung gesetzlicher Arbeitszeitregelungen, eine gerechte Bezahlung und die Freiheit zur Mitgliedschaft in Gewerkschaften und zur Mitarbeit in der Arbeitnehmervertretung. Das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei, Menschenhandel und körperlichen Disziplinarmaßnahmen ist selbstverständlich. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch für das Verhalten als Kriterium für Zusammenarbeit gegenüber Geschäftspartnern und Dritten.

Da sich die Wertschöpfung der noventic group sowohl aus Dienstleistungen, SaaS-Produkten wie auch industrieller Produktion ergibt, ist insbesondere die Wertschöpfungskette bei unserem produzierenden Tochterunternehmen QUNDIS GmbH von dem Bereich Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette betroffen. Dort finden u. a. die Bereiche Rohstoffe und ihre Beschaffung, der Energieverbrauch im Rahmen der Produktion sowie die Beachtung der menschen- und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften umfangreiche Beachtung.

Daher wurde bei der QUNDIS, die als produzierendes Unternehmen den gruppenweit überwiegenden direkten Kontakt in die rückwärtsgerichtete Wertschöpfungskette aufweist und damit dort die für die noventic group relevanteste Position innehat, ein umfassendes Lieferkettenmanagement etabliert, inkl. der Berücksichtigung von Managementsystemen nach ISO 9001

und 14001 sowie EMAS.

Nachhaltigkeitsaspekte entlang der Wertschöpfungskette aus dem Blickwinkel der QUNDIS

Seit mehr als 30 Jahren ist die QUNDIS Technologieführer bei der Entwicklung und Produktion von Systemen für die Verbrauchserfassung. Am Standort Erfurt werden Heizkostenverteiler, Wärme- sowie Wasserzähler und Funkmodule durch die QUNDIS hergestellt. Die wesentlichen Tätigkeiten am Standort umfassen die automatische Bestückung von Leiterplatten, die automatisierte Montage von Produkten und die staatlich anerkannte Prüfstelle für Wasser- und Wärmehzähler. Des Weiteren betreibt die QUNDIS am Standort einen Logistikbereich für den Wareneingang, die Lagerhaltung, die interne Logistik und den Warenausgang. Der gesamte Produktlebenszyklus der Produkte wird hierbei betrachtet.

Auch nach Produktlebensende wird deren fachgerechte und umweltschonende Verwertung von der QUNDIS verfolgt. Die QUNDIS steuert durch ein Abfallmanagement die Rücknahme von Altgeräten und kommuniziert diesbezüglich europaweit mit den Behörden. Die Altgeräte werden über Entsorgungsfachfirmen abgeholt und umweltgerecht entsorgt. Die Tätigkeiten der Lieferanten als auch der Entsorger werden durch Lieferantenaudits überprüft. Qualitäts-, Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitskriterien werden hier Beachtung geschenkt. Dies dient der Überprüfung der Nachhaltigkeitsaspekte. Mit einem eigenen Verhaltenskodex wird die Basis für einen fairen Umgang mit Lieferanten und Dienstleistern geschaffen und dadurch eine transparente Beschaffung erzielt. Der Kodex dient als Basis für jegliche Zusammenarbeit mit der QUNDIS. Die QUNDIS als auch ihre Kunden stellen hohe Anforderungen an die Rohstoffe und Produkte bzgl. Material Compliance (Stoffverbote, Konfliktmineralien etc.) mit ethischen Eckpunkten (Wahrung der Menschenrechte etc.), welche über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Diese Erwartungen werden an die Lieferanten weitergegeben, um sich auf eine nachhaltige und schadstofffreie Herstellung der Produkte zu fokussieren. Die strikte Einhaltung der Umweltgesetzgebungen (u.a. RoHS, REACH, Trinkwasser) ist dabei maßgeblich. Eine konstante Kommunikation und lösungsorientierte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Dienstleistern können dies sicherstellen. Die QUNDIS stellt umweltgerechtes Handeln in den Mittelpunkt ihrer strategischen Ausrichtung und kommuniziert dies nach Innen und Außen durch die Veröffentlichung der betrieblichen Umweltpolitik und der Umweltziele bzw. des Umweltprogrammes.

Auf Ebene der noventic group korrespondiert das Vorgenannte auch mit der im Rahmen der Erarbeitung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde gemeinsam mit den wichtigsten externen Stakeholdern der Unternehmensgruppe Einzelinterviews geführt, in denen die Relevanz verschiedener Nachhaltigkeitsthemen diskutiert wurde. Es wurden Gespräche mit Vertretern von Kunden, Mitarbeitern, Wirtschaftsverbänden, NGOs, der

Bundesregierung sowie dem Deutschen Rat für Nachhaltige Entwicklung geführt. Das Ergebnis dieser Befragungen wurde in einem internen Workshop diskutiert und nach internen strategischen Gesichtspunkten verifiziert. Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist die Materialitätsmatrix der noventic group, in der die für die Unternehmensgruppe relevantesten Nachhaltigkeitsthemen priorisiert werden. Diese Priorisierung stellt die Leitplanken für die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements der Unternehmensgruppe dar:

- die Steigerung der Energieeffizienz bei unseren Kunden,
- die Verringerung des Energieverbrauchs und der entstehenden Emissionen in der Unternehmensgruppe sowie
- das Anbieten von innovativen sowie sicheren Produkten und Dienstleistungen.

Im Bereich Wertschöpfungskette und den jeweiligen Stufen bei der QUNDIS finden zugleich die folgenden UN SDGs aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales in den Bereichen Rohstoffeinkauf, Produktentwicklung, Produktion, Logistik, Produkthanwendung und Entsorgung am häufigsten direkt oder indirekt Beachtung:

- 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur),
- 12 (Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion),
- 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz),
- 14 (Leben unter Wasser) und
- 15 (Leben an Land).

Seit 2020 werden die Bestrebungen der QUNDIS zur Nachhaltigkeit zusätzlich durch die noventic-Nachhaltigkeitsstrategie gestützt, die 8 der 17 globalen Ziele der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beinhaltet, ebenso durch den 2022 in Kraft getretenen gruppenweiten Verhaltenskodex der noventic group.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

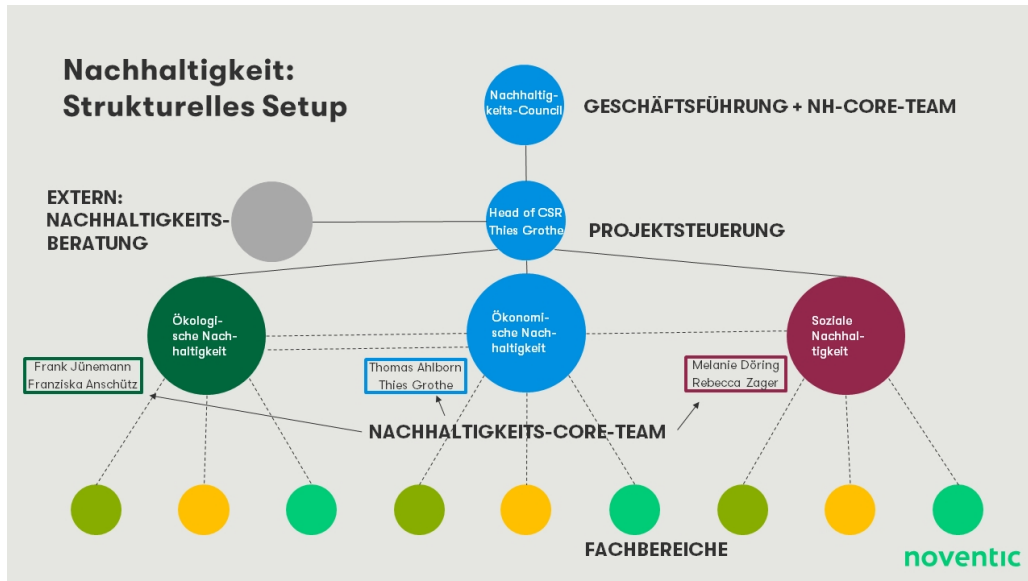
5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Alle Geschäftsführer der Management-Holding noventic GmbH sind für Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich und Teil des noventic Nachhaltigkeits-Council. Über diesen regelmäßig, jedoch mindestens zweimal pro Geschäftsjahr tagenden Nachhaltigkeits-Council wird die strategische Steuerung und Weiterentwicklung aller Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen sichergestellt.

Im Bereich der noventic Unternehmenskommunikation wurde ein 'Head of CSR' als Schnittstelle zwischen der noventic Geschäftsführung bzw. dem Nachhaltigkeits-Council und den Tochterunternehmen ernannt. Diese Funktion verantwortet die Umsetzung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie und leitet und moderiert damit die Arbeit des durch die Management-Holding noventic GmbH gruppenweit eingesetzten Nachhaltigkeits-Core-Teams, in das auch Ansprechpartner aus den beiden größten Tochtergesellschaften berufen wurden: sie sind erste fachliche Kontaktpunkte für die nachhaltigkeitsrelevanten Themenbereiche. Mit dieser Struktur wird die Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der daraus abgeleiteten Prozesse in den Unternehmensalltag bestmöglich sichergestellt.

Das Nachhaltigkeits-Core-Team regt neue Maßnahmen an und sichert die Berücksichtigung und Einbindung der Bedürfnisse aller relevanten Anspruchsgruppen. Hier laufen alle Informationen zur Durchführung der einzelnen Aktivitäten in der noventic group zusammen. Diese Informationen werden fachlich analysiert und anschließend gegebenenfalls bestehende Probleme einer ziel- und prozessorientierten Lösung zugeführt.



6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wir haben im Geschäftsjahr 2020/2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie mit Mission, Handlungsfeldern, Zuständigkeiten und Zielen erarbeitet. Alle Tochterunternehmen der noventic group sind an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt. In einem unternehmensgruppenweiten Nachhaltigkeits-Core-Team, die dem internen Nachhaltigkeitsmanagement und der Nachhaltigkeitskommunikation dient, werden Maßnahmen geplant, begleitet und nachgehalten. Die jeweiligen Fachbereiche der einzelnen Unternehmen sind für die Realisierung der Aktivitäten und Projekte zuständig.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unser Nachhaltigkeitsmanagement sollen zu einem dauerhaften Teil unserer alltäglichen Arbeit und Prozesse werden und dabei – um auch zukünftig als zuverlässiges Steuerungsinstrument für Nachhaltigkeit dienen zu können – kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagements befindet sich in der noventic group noch in einem frühen Stadium. Wir haben im Berichtsjahr den Verhaltenskodex / 'Code of Conduct' erarbeitet und mittlerweile veröffentlicht. Es liefen zudem Vorüberlegungen und vorbereitende Diskussionen über zukünftige Ergänzungen des 'Code of Conduct' durch Richtlinien und Standards sowie zu Anpassungen und Veränderungen unserer Prozesse.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde bereits der Weg definiert, wann und wie wir die Kennzahlen für die Kontrolle unserer Nachhaltigkeitsziele in der noventic group etablieren werden. Eine der zentralen Aufgaben des Nachhaltigkeits-Core-Teams ist derzeit die Erarbeitung, Abstimmung und Weiterentwicklung geeigneter Indikatoren, inklusive Identifizierung und Etablierung dazugehöriger Berichts- und Erfassungsprozesse. Spätestens nach zwei Jahren sollen die Indikatoren überprüft und ggf. angepasst werden.

Aufgrund interner wie externer Treiber haben wir die CO₂-Emissionen jedoch schon jetzt als einen unserer zentralen Leistungsindikatoren identifiziert. Aus diesem Grund wurde trotz anhaltender Pandemie-Bedingungen das Projekt der CO₂-Bilanzierung vorangetrieben, bildet die dazugehörige Datenerhebung und -sammlung doch eine gute Grundlage für ein künftiges ESG-Rating einerseits und das Nachhaltigkeitsreporting nach international anerkannten Reporting-Standards andererseits.

Zudem spielt der Klima-Wirkfaktor in der noventic group-Wertschöpfung eine fundamentale Rolle – dieser lässt sich mit entsprechender Datenlage und Kennzahlenerfassung nach außen und innen sichtbar machen.

Nach innen:

Im Verhaltenskodex haben wir das von der noventic group gelebte Vorsorgeprinzip festgeschrieben: die Schonung von Ressourcen sowie Reduzierung und Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima – sowohl bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen als auch im Geschäftsbetrieb. Beispielsweise finden sich in der Dienstwagenrichtlinie indirekte Nachhaltigkeitsindikatoren, wie z. B. Grenzwerte für den maximal zulässigen CO₂-Ausstoß je Wagenklasse.

Nach außen:

Kombiniert mit den durch das Controlling erfassten und von der Geschäftsführung kontrollierten Wirtschaftsdaten wird der Wirkfaktor der noventic Produkte und Dienstleistungen durch den Leistungsindikator CO₂ sichtbar. Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden insgesamt 754 t Geräte verkauft, die den Klimaschutz im Gebäudebereich unterstützen. Dies waren 3,9 Prozent

mehr Geräte als im Geschäftsjahr 2019/2020.

Aufgrund ihrer Position als produzierendes Unternehmen hat unser Tochterunternehmen QUNDIS GmbH (QUNDIS) bereits ein umfassendes System von überprüfbaren Leistungsindikatoren im Bereich Nachhaltigkeit etabliert, auf das im Folgenden näher eingegangen wird

Ein Team für integriertes Management, welches sich der Qualität, der Umwelt sowie dem Arbeits- und Brandschutz widmet, ermöglicht kommunikationsbasiert alle Abteilungen in die Betrachtungen mit einzubeziehen, um im kreativen Prozess Synergien frei zu setzen und die Mitarbeiter für Umwelt und Nachhaltigkeit fortlaufend zu sensibilisieren. Dies ist eine Prämisse für die Ermittlung der Bestandteile von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen von QUNDIS, die einen Einfluss auf die Umwelt haben oder haben können. QUNDIS bezieht sich bei diesen Umweltaspekten auf die Bereiche Energie, Material, Wasser, Abfall, Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt sowie Emissionen. Ist die QUNDIS selbst für die Umweltauswirkung verantwortlich und können sie steuern und kontrollieren, handelt es sich um einen direkten Umweltaspekt. Indirekte Umweltaspekte sind das Ergebnis einer Interaktion zwischen QUNDIS und Dritten, daher können sie nur bedingt von der QUNDIS beeinflusst werden. Um die Umweltleistung verbessern zu können, bedarf es der Ermittlung des IST-Standes. Dafür nutzt die QUNDIS messbare Ergebnisse. Ist die Quantifizierung der Umweltleistung z. B. aufgrund der Komplexität erschwert bzw. nicht möglich, bedient sich das Unternehmen von Schätzungen und Benchmarking, um eine qualitative Aussage zu den Umweltauswirkungen treffen zu können.

Die direkten und indirekten Umweltaspekte werden für die Prozesse, Tätigkeiten und Produkte aufgenommen und bewertet. Im Rahmen von Umweltbetriebsprüfungen werden die durch die QUNDIS definierten, direkten und indirekten Umweltaspekte konsequent überwacht.

Den wichtigsten direkten und indirekten Umweltaspekt, der sich kontinuierlich verbessernden Umweltleistung der QUNDIS, liefern die QUNDIS Produkte selbst. Sie unterstützen Energiesparaktivitäten auf privater und gewerblicher Ebene und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Schonung der Umwelt durch einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Der Mieter sieht sofort, wann er wieviel verbraucht hat. Dadurch wird er zum Energiesparen motiviert. Die QUNDIS Systeme tragen nachweislich dazu bei, die Energie- und Heizkosten, um bis zu 15 Prozent zu reduzieren. Die wesentlichsten direkten und indirekten Umweltaspekte der QUNDIS im In- und Output sind:

- Stromverbrauch,
- Abfallaufkommen,
- Produkte und Altgeräte.

Für diese und weitere Umweltaspekte werden Maßnahmen abgeleitet und Einzelziele aufgestellt. Dabei folgt QUNDIS einer festgelegten Bewertung, bei dem alle für das Unternehmen wesentlichen Kriterien berücksichtigt werden.

Die nachfolgenden Umweltindikatoren werden fortlaufend überwacht:

- Energie-Input (Strom, Gas, Diesel, Benzin, Wasser),
- Material-Input (u.a. bestückte Leiterplatten, Lithiumbatterien, Aluminium, Messing, Kunststoff, Papier und Pappe) und der
- Output (Produkte, Abwasser, gefährliche und nichtgefährliche Abfälle, Altgeräte, Luftemission).

Bei der Erarbeitung von Maßnahmen und Einzelzielen für das Umweltprogramm werden die Empfehlungen und Hinweise aus dem Beschluss (EU) 2019/63 über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Elektro- und Elektronikgeräteindustrie bei gegebener Relevanz berücksichtigt. Im ersten Schritt wurden die Ideen und Hilfestellungen im Referenzdokument hinsichtlich ihrer Relevanz für das Unternehmen QUNDIS bewertet. Die relevanten Kapitel wurden in einem weiteren Schritt auf mögliche Anwendungsfälle und nutzbare Potentiale geprüft. Die Ergebnisse wurden dokumentiert. Kapitel bzw. Themen von Interesse sind u.a. energieeffiziente Kühltechnik, energieeffizientes Löten, rationelle und effiziente Nutzung von Druckluft, Schutz und Steigerung der Biodiversität. Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten werden unter anderem durch die fortlaufende Weiterbildung des Umweltmanagementbeauftragten gewährleistet. Außerdem bietet der Wissensaustausch in Netzwerken z. B. mit der IHK gute Möglichkeiten, um up to date zu bleiben und die gewonnenen Daten auch immer wieder von Neuem auf den Prüfstand zu stellen. Die in der Umwelterklärung veröffentlichten Daten werden außerdem jährlich im Rahmen eines mehrtägigen Audits vor Ort durch zwei zugelassene, externe und unabhängige Umweltauditoren auf Verlässlichkeit, Wahrheitstreue und Glaubhaftigkeit überprüft. Außerdem wird bestätigt, dass die QUNDIS geltende Umweltvorschriften einhält und die Umweltnorm- bzw. EMAS-Anforderungen erfüllt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden.

Neben den Werten und Grundsätzen des Grundgesetzes orientieren wir uns bislang beispielsweise am Nachhaltigkeitsleitfaden sowie dem Nachhaltigkeitskodex des Spitzenverbands der Immobilienwirtschaft, dem ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Bislang enthalten die Vergütungsvereinbarungen der Führungskräfte sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der noventic group keine explizit auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Ziele, allerdings enthalten die Vereinbarungen den grundlegenden ökonomischen Aspekt der Profitabilität, der Sicherung der Arbeitsplätze und damit der ökonomischen Nachhaltigkeit als langfristiges Ziel der Unternehmensgruppe. Eine Erreichung expliziter Nachhaltigkeitsziele ist kein Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene durch den Beirat als oberstem Kontrollorgan.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Informationen zu Vergütungen werden aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Informationen zu Vergütungen werden aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Um relevante Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und priorisieren, wurde innerhalb der noventic group im Berichtszeitraum eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden gemeinsam mit den wichtigsten externen Stakeholdern der Unternehmensgruppe Einzelinterviews geführt, in denen die Relevanz verschiedener Nachhaltigkeitsthemen diskutiert wurde. Die Stakeholder wurden durch Befragung der leitenden Mitarbeiter der noventic group identifiziert. Es wurden Gespräche mit Kundinnen und Kunden aus Wohnungswirtschaft und Messdienstleistung, den größten Verbänden der Wohnungs- und Energiewirtschaft, dem Wirtschafts- und Bauministerium sowie dem Deutschen Rat für Nachhaltige Entwicklung geführt. Die Ergebnisse dieser Befragungen wurden in einem internen Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachbereiche Produktentwicklung, Einkauf, Vertrieb, HR und Marketing diskutiert und nach internen strategischen Gesichtspunkten verifiziert. Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist die Materialitätsmatrix der noventic group, in der die für die Unternehmensgruppe relevantesten Nachhaltigkeitsthemen priorisiert werden. Diese Priorisierung stellt die Leitplanken für die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements der Unternehmensgruppe dar.

Der Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen und -prozessen soll zukünftig mit allen Stakeholdern, einschließlich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weitergeführt werden. Die Bestimmung der Art und Weise der Fortführung des Dialogs wird noch festgelegt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht vollständig verfügbar. Wir planen jedoch, diese Informationen zukünftig zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr wurden keine konkreten Themen von Stakeholdern an die noventic group herangetragen. Möglicherweise hängt dies auch mit der Corona-Pandemie zusammen, da zahlreiche Veranstaltungen nicht stattfanden.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Im Jahr 2015 wurde einer unserer gesellschaftlichen Aufträge im Pariser Klimaabkommen auf höchster Ebene festgeschrieben: Energiesparendes Verhalten mithilfe individueller Verbrauchstransparenz, also Klimaschutz in Wohngebäuden, zu unterstützen. Zudem setzt die EU-Maxime 'Efficiency first' für uns die Richtung, mithilfe der von uns erfassten Verbrauchsdaten auch technische, smarte Assistenzlösungen für mehr Energieeffizienz zu entwickeln – vor allem für den bislang vernachlässigten Bereich der Mehrparteiengebäude. Die Verantwortung aus dieser Aufgabe treibt uns als noventic group an.

Die noventic group schafft mit ihren Entwicklungen, Produkten und Dienstleistungen die Grundlage für die klimaintelligente Steuerung von



Immobilien. Unter ihrer Marke bündeln sich namhafte, jeweils für ihre spezifischen Kundengruppen führende Hersteller und Dienstleister, die durch die noventic GmbH als Obergesellschaft geführt werden. Die Unternehmen agieren dabei in eigener Verantwortung und mit eigener, auf ihre jeweiligen Kunden zugeschnittene sowie aufeinander abgestimmter Forschung und Entwicklung an unterschiedlichen Standorten. Mit der Bündelung dieses breiten Know-hows gestaltet die noventic group aktiv den Wandel der Verbrauchsmessung und -abrechnung hin zur klimaintelligenten Immobilie: Von der Mess-Sensorik und der Funkausstattung mit Anbindung an das Smart Meter Gateway, vom Submetering und dem spartenübergreifenden Messstellenbetrieb über die Einbindung aller Gebäudedaten in eine offene Datenplattform bis hin zu digitalen Anwendungen und – zukünftig – der Steuerung von Heizkörpern durch intelligente Thermostate oder eine smarte Heizungssteuerung.

Auf dem Weg der Forschung und Entwicklung in der noventic group werden zudem stetig Effizienzen in den Prozessen erkannt und gehoben, um damit einen aktiven Beitrag zur effizienteren Nutzung der notwendigen Ressourcen zu leisten. Mithilfe des Know-hows unserer spezialisierten Unternehmensbeteiligungen erschaffen wir einen klaren Beitrag zu Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz im Gebäudesektor: in der Technologieentwicklung und -herstellung, in diversen spezialisierten Dienstleistungsprozessen und in neuen Software- und Plattformangeboten.

Digitalisierung und Gesetzgebung prägen maßgeblich den Markt der noventic group, konkret die Umsetzung der novellierten EU-Richtlinie 2012/27/EG über Energieeffizienz. Die Umsetzung europäischer und nationaler Klimaziele im Immobiliensektor wird sich zunehmend an der Einsparung von Treibhausgasen, an sogenannten CO₂-Äquivalenten, orientieren und fördert damit den Bedarf an geringinvestiven und digitalen Lösungen für mehr Energieeffizienz – vor allem im großen Segment der Bestandsgebäude. Hier gilt es, gleichsam geringere Ressourcenverbräuche zu ermöglichen.

Mithilfe der Digitalisierung unserer Wohngebäude wirken wir, im Sinne des Green Deals der Europäischen Union, auf zwei Ebenen positiv. Bei Entwicklung, Herstellung und Betrieb der notwendigen infrastrukturellen und digitalen Rahmenbedingungen für den energetisch optimalen Betrieb von Gebäuden. Beim Erschaffen individueller Verbrauchstransparenz für jeden Einzelnen – zur Schaffung von Bewusstsein und dem Verständnis über die Auswirkungen des eigenen Handelns.

Damit werden wir einem, zuletzt im Pariser Klimaschutzabkommen festgeschrieben, gesellschaftlichen Auftrag gerecht: Energiesparendes Verhalten mithilfe individueller Verbrauchstransparenz, also Klimaschutz in Wohngebäuden, zu unterstützen. Denn allein das Bewusstsein, am Ende des Jahres für den eigenen Verbrauch geradestehen zu müssen, gibt dem

Menschen einen Anreiz, in seinen alltäglichen Routinen Energie zu sparen – im Mittel rund zwanzig Prozent.

Laut einer Studie der Deutschen Energie-Agentur (dena) hat das kontinuierliche Feedback zum eigenen Verbrauch – ermöglicht durch Funktechnologie und Digitalisierung – einen großen Einfluss auf unser Verhalten: die Energieabfrage sinkt nochmals um etwa 10 Prozent; Zusätzlich zu dem sparsameren Verbrauchsverhalten aufgrund der jährlichen, verbrauchsbasierten Energiekostenabrechnung.

Die noventic group begegnet diesen Entwicklungen durch eine klare Investitionsstrategie in neue Produkt- und Dienstleistungslösungen sowie neue digitale Anwendungen. Nach innen wirken prozessuale Effizienzsteigerungen durch Automatisierung sowie organisatorische Flexibilität und geringerer Ressourcenverbrauch. Nach außen wirken im aktuellen Marktumfeld die entscheidenden Erfolgsfaktoren erhöhte Innovationsfähigkeit, Geschwindigkeit und Agilität. Durch eigene Entwicklungen und prozessuale Verbesserungen sowie durch weitere Akquisitionen, Kooperationen und neue Partnerschaften gilt es, kontinuierlich die stetigen Veränderungen und Entwicklungen der Märkte für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe zu nutzen. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation ist die Beteiligung der noventic group an der Firma tado°, die unser Produktportfolio mit intelligenten Steuerungsmöglichkeiten für Heizkörper vervollständigt. Weitere Informationen zu internen Innovationsprozessen, auch zu solchen die die Nachhaltigkeitsleistung fördern, werden nicht veröffentlicht.

Mit der Veränderung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeldes wird die Ausprägung der Positionierung der Unternehmensgruppe kontinuierlich weiterentwickelt, ohne jedoch dabei den Kern zu verändern. Die Werkzeuge der Digitalisierung für die energieeffiziente Gebäudeversorgung sind neben Software digital ablesbare Endgeräte, Hardwarekomponenten sowie deren Installation und Service. Ihre Performance und Weiterentwicklung hin zu einer noch effizienteren Handhabung und ausgeprägteren Langlebigkeit, ihre Weiterentwicklung sowie eine Steigerung des Wohnkomforts gilt es zu nutzen, konkrete Angebote und Lösungen den Kernzielgruppen zu bieten, sowie neue zu antizipieren, zu entwickeln und in den Markt zu bringen.

Der bei unserem Tochterunternehmen QUNDIS GmbH (QUNDIS) bestehende spezielle Lieferanten-Verhaltenskodex sichert zudem, dass auch in der Wertschöpfungskette Innovationen bei Produkten selbst wie auch bei nachgelagerten Dienstleistungen zu einem geringeren Ressourcenverbrauch führen, z. B. durch eine längere Lebensdauer. Der so verlängerte Produktlebenszyklus stellt einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung dar.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Wir berichten aus Gründen der Vertraulichkeit nicht zu diesem Indikator.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Innerhalb der noventic group benötigen die Holding-Gesellschaft noventic GmbH sowie die Dienstleistungsgesellschaften wie die KALORIMETA GmbH (KALO) oder die smarvis GmbH für ihren Geschäftsbetrieb mit überwiegender Bürotätigkeit sowie zusätzlich erfolgreicher außendienstlicher Tätigkeit Ressourcen im für diese Tätigkeiten normalen Umfang.

Als produzierendes Unternehmen ist der Ressourcenverbrauch bei der QUNDIS GmbH (QUNDIS) höher. Der größte Teil der insgesamt verbrauchten Ressourcen umfasst die Produktion, gefolgt vom Kraftstoffverbrauch für Fahrzeuge und dem Verbrauch für Wärme und Strom.

Für die Herstellung der Geräte benötigt die QUNDIS überwiegend folgende Rohstoffe: Metalle, Gase, chemische Grundstoffe, Pappe und Papier, Kunst- und Naturstoffe sowie Mineralien bzw. Baustoffe.

Die wichtigsten Kennzahlen der noventic group von Verbräuchen wie Wärme, Strom, Wasser, Pappe und Papier, weiteren Rohstoffen, Abfall und Abwasser werden bereits heute erfasst, ebenso die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten.

Die Angaben zu den Kennzahlen der benötigten Rohstoffe sowie die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten werden bei der Erläuterung zum Kriterium 12 angegeben.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Im Verhaltenskodex haben wir das von der noventic group gelebte Vorsorgeprinzip festgeschrieben: die Schonung von Ressourcen sowie Reduzierung und Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima – sowohl bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen als auch im Geschäftsbetrieb.

Durch die von uns gefertigten Produkte und angebotenen Dienstleistungen ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden ein möglichst energieeffizientes Wohnen und tragen damit zum Klimaschutz im Gebäudebereich bei. Wir wollen darüber hinaus an allen unseren Standorten den Verbrauch von Ressourcen möglichst effizient und effektiv gestalten, d.h. den Verbrauch von Wasser, Energie und weiteren Rohstoffen optimieren und Treibhausgasemissionen verringern.

Aufgrund der letzten Corona-geprägten Jahre können wir nicht zu Maßnahmen berichten, die eine Verringerung des Ressourcenverbrauchs zum Ziel hatten, da diese Jahre aufgrund der Homeoffice-Regelung sowie der Lieferkettenproblematik nicht repräsentativ waren. Es ging in der Corona-Zeit darum, das Kerngeschäft aufrecht zu erhalten.

Quantitative Ziele wurden bislang nicht in der Nachhaltigkeitsstrategie der noventic group formuliert, hier befinden wir uns noch in der Weiterentwicklung und streben an, im kommenden Geschäftsjahr konkrete Ziele festzulegen. Die wichtigsten Kennzahlen von Verbräuchen wie Wärme, Strom, Wasser, Pappe und Papier, weiteren Rohstoffen, Abfall und Abwasser werden bereits heute erfasst, ebenso die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten.

Scope	Subscope		CO ₂
1 - direkte Emission	1A	Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeug	368.557,02 kg
	1B	Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen	270.691,20 kg
	1C	Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung (auch zum Heizen!)	454.225,23 kg
	1D	Einsatz von technischen Gasen	100,00 kg
2 - indirekte Emission	2A	Bereitstellung von Energie aus externen Quellen	1.879.208,08 kg
3 - indirekte Emission	3A	Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln	1.972,80 kg
	3C	Chemische Grundstoffe	2.856,60 kg
	3D	Holz, Papier, Pappe als Roh-, Hilfs- oder Betriebsstoffe (Stichwort: Drucker Büro!)	69.594,73 kg
	3E	Kunststoffe / Naturstoffe (z.B. Verpackungsmaterial, Getränke-becher)	6.111.847,45 kg
	3F	Metalle	1.347.146,00 kg
	3G	Mineralien / Baustoffe	310,50 kg
	3H	Entsorgung	9.428,70 kg
	3I	Wasserverbrauch	1.243,71 kg
	3J	Anfahrt der Mitarbeiter	936.653,85 kg
	Gesamt: 11.453.835,87 kg		

Unser Tochterunternehmen QUNDIS GmbH (QUNDIS) bereitet aktuell eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittweida zur Etablierung eines Energiemanagements für das Berichtsjahr 2021/2022 vor. Es sollen dabei verschiedene Themenbereiche wie die Energetische Analyse mit Identifizierung der wesentlichen Energieeinsatzbereiche z. B. der Querschnittstechnologien Lüftung, Klima, Heizung, Druckluft oder Licht untersucht werden. Außerdem werden die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung / Abwärmenutzung zur Kühlung, die Lastganganalyse, die Grundlastanalyse und die Verträge mit den Energieversorgern sowie der Einsatz regenerativer Energieformen überprüft. Wir erhoffen uns von dieser Zusammenarbeit weitere Impulse für die Entwicklung gruppenweiter Nachhaltigkeitsziele.

Im Bereich Ressourcen und Umwelt ergeben sich keine wesentlichen Risiken, dennoch wird beständig darauf geachtet, den Ressourcenverbrauch zu minimieren. So konnte beispielsweise der Verbrauch von Verpackungsmaterialien für unsere Geräte im letzten Geschäftsjahr durch die Einführung einer Universalverpackung optimiert und zugleich wirksame Einsparungen erzielt werden. Auch die Optimierung der Kommissionierungswege in der Logistik führte zu Einsparungen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir wollen prüfen, ob und wie wir diese Informationen zukünftig zur Verfügung stellen können. Die wichtigsten unter Kriterium 12 veröffentlichten Kennzahlen wurden durch eine Datenabfrage in den Tochtergesellschaften der noventic group zusammengetragen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen zu diesem Leistungsindikator noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen - soweit sie uns betreffen - zukünftig zur Verfügung stehen werden. Die wichtigsten unter Kriterium 12 veröffentlichten Kennzahlen wurden durch eine Datenabfrage in den Tochtergesellschaften der noventic group zusammengetragen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch, diese Informationen zukünftig zu erheben und zur Verfügung zu stellen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung,
daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch,
diese Informationen zukünftig zur Verfügung zu stellen, soweit wir betroffen
sind.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch, diese Informationen zukünftig zur Verfügung zu stellen.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

In der noventic group fallen die Emissionen wesentlich im Produktionsbereich des Tochterunternehmens QUNDIS GmbH (QUNDIS) an. Neben der Produktion entstehen weitere Emissionen durch den Betrieb der Firmenwagenflotte, durch Wärmebedarf sowie Stromnutzung an den unterschiedlichen Standorten. Um die Emissionen beim Betrieb der Dienstwagenflotte zu senken, wird darauf hingewirkt, dass an den Standorten der ÖPNV genutzt wird, z. B. durch vergünstigte Jobtickets in Hamburg oder durch Nutzen der Initiative JobRad in Erfurt.

Da die Nachhaltigkeitsstrategie der noventic group erst im Jahr 2020 entwickelt wurde, haben wir zunächst einmal für den Berichtszeitraum, unser Geschäftsjahr 2020/2021, grundlegende Projekte wie die CO₂-Bilanzierung der noventic group und die Einführung eines gruppenweiten Verhaltenskodex als nötige Vorarbeiten zur Identifikation von Reduktionspotential umgesetzt. Die Bilanzierung wurde mit dem Tool "ecocockpit" erstellt. Derzeit prüfen wir die Machbarkeit von weiteren Reduktionsschritten und befinden uns hierzu in einer internen Abstimmung. Wir planen, quantifizierte Ziele und Fristen im nächsten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen, der zukünftig jährlich erscheinen soll.

Allgemein streben wir an, 2045 überwiegend klimaneutral zu sein, wobei im

Bereich der industriellen Produktion eine vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen eventuell nicht möglich sein wird. Für diesen Bereich käme dann eine Kompensation nicht zu reduzierender Emissionen in Betracht. Aktuell befinden sich mögliche Zielvorstellungen in der Entwicklungsphase. Schlussfolgerungen aus diesem Prozess müssen erst noch gezogen werden.

Die bereits heute vorliegenden Verbrauchswerte der noventic group sowie die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten sind bei der Erläuterung zum Kriterium 12 angegeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung,

daher sind Informationen hierzu noch nicht im Detail verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden. Die im Berichtszeitraum entstandenen Treibhausemissionen liegen bei 11.453.835,87 kg CO₂-Äquivalenten.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht im Detail verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden. Die im Berichtszeitraum entstandenen Treibhausgasemissionen liegen bei 11.453.835,87 kg CO₂-Äqivalenten.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht im Detail verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden. Die im Berichtszeitraum entstandenen Treibhausgasemissionen liegen bei 11.453.835,87 kg CO₂-Äquivalenten.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht im Detail verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden. Die im Berichtszeitraum entstandenen Treibhausgasemissionen liegen bei 11.453.835,87 kg CO₂-Äquivalenten.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Unternehmen der noventic group. Ihre Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit zu stärken ist neben sicheren Arbeitsplätzen mit attraktiven Rahmenbedingungen der Kern unserer nachhaltigen Personalstrategie. Sie stellen durch ihre qualifizierte und motivierte Leistung die Basis für den Erfolg der noventic group dar. Bei der Tochtergesellschaft KALORIMETA GmbH (KALO) werden grundsätzlich – obwohl nicht tariflich gebunden – die Arbeitsverträge an den Rahmentarif AGA Groß- und Außenhandel Hamburg angelehnt.

Mit Blick auf den Schutz von Arbeitnehmerrechten verpflichten sich die Unternehmen der noventic group im geltenden Verhaltenskodex zur Einhaltung internationaler Übereinkommen wie der UN-Deklaration für Menschenrechte oder der Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Unternehmen der noventic group stehen für Respekt, Diversität, Moderne, Transparenz, Akzeptanz und Gleichberechtigung.

Bei den Tochtergesellschaften KALO und QUNDIS GmbH (QUNDIS) wird die Wahrung der Arbeitnehmerrechte zusätzlich durch den Betriebsrat begleitet. Bei der KALO ist der Betriebsrat mit elf Vertreterinnen und Vertretern für die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertreten, bei der QUNDIS GmbH mit neun. Die Schwerbehindertenvertretung vertritt die Interessen von (schwer-)behinderten Kolleginnen und Kollegen im Betrieb und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Im darüber hinaus bestellten Wirtschaftsausschuss beraten Betriebsrat und Arbeitgeber über wirtschaftliche Angelegenheiten des Unternehmens.

Durch die Einhaltung aller in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitnehmerrechte liegen für uns keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich vor. Daher haben wir aktuell keine speziellen Zielsetzungen formuliert. Wir sind mit unseren Standorten hier national tätig.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vertraut im Umgang mit gendersensibler Sprache. Die KALO bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur optimalen Wahrung der Rechte eine Anlaufstelle zur Wahrung des Gleichbehandlungsgesetzes. Unterstützt wird dies zusätzlich durch entsprechende Prozesse. Die noventic group fördert ein fortwährend offenes Feedback und eine Dialogkultur über das konzernweite Intranet „MONA“. Auf der Ebene der Tochtergesellschaften werden darüber hinaus regelmäßige digitale wie analoge Formate (wie zu Beispiel Flurgespräche mit der Geschäftsführung, "KALO) Kompakt" zum besseren Verständnis der Prozesse und Aufgaben der Fachbereiche) eingerichtet, um insbesondere den direkten Kontakt zur Geschäftsführung anzustoßen und das Verständnis über die eigene Abteilung hinaus zu fördern.

Daneben bemüht sich die noventic group, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Nachhaltigkeitsmaßnahmen einzubinden (s. Verhaltenskodex I, Pkt. 4). Dienstreisen werden vorrangig mit der Bahn durchgeführt und unsere eigene Dienstwagenflotte stellen wird kontinuierlich auf erneuerbare Energien um. Aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktiv beteiligt am Umweltschutz. In der Arbeitsgruppe „Nachhaltiger Arbeitsplatz“ beschäftigen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der ressourcensparenden Gestaltung des Arbeitsplatzes der Zukunft, aber auch ihres Alltags. Durch das JobRad-Programm wird nicht nur die Bewegung und Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert, sondern seit September 2021 ein weiterer aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Bei der KALO wird unter dem Motto „Fair Fashion statt Fast Fashion“ die Arbeitskleidung der Außendienstmitarbeitenden sowohl nachhaltig als auch fair produziert.

Aufgrund der 2020 aufgetretenen und immer noch nicht überwundenen Corona-Pandemie sowie den damit verbundenen Homeoffice-Regelungen wurden zahlreiche gruppeninterne Prozesse zurückgestellt und / oder verschoben, um sich auf das Kerngeschäft und den wirtschaftlichen Fortbestand der Unternehmensgruppe zu konzentrieren. Dennoch wurden in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums einzelne, stark gewichtete Prozesse – auch im Bereich Nachhaltigkeit – wieder aufgegriffen und umgesetzt. Ein Beispiel ist die Erarbeitung und Verabschiedung des gruppenweit geltenden Verhaltenskodex.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Um eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Betreuung bzw. Pflege von Angehörigen und anderen gesundheitlichen Themen zu gewährleisten, bieten wir als noventic group unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine flexible Aufteilung der Arbeitszeit inner- und außerhalb des Betriebs und mit flexibler Arbeitszeitgestaltung ggfs. mit Arbeitszeitverkürzung an. Durch die Inanspruchnahme des Flex-Office entsteht beispielsweise bei der noventic GmbH und der KALORIMETA GmbH die Möglichkeit bis zu drei Arbeitstage pro Woche in einer außerbetrieblichen Arbeitsstätte zu arbeiten. Innerhalb des Unternehmens wird das Prinzip des Desk-Sharing angewendet, dadurch kann u.a. Mobiliar im Unternehmen gemeinsam genutzt werden.

Dem gesellschaftlich beobachtbaren Trend des Anstiegs der krankheitsbedingten Fehlzeiten und der Anzahl der Langzeiterkrankungen möchten wir mit Maßnahmen für ein gesünderes Leben, höhere Arbeitszufriedenheit, Steigerung der Team-/Eigenverantwortung, Reduktion der Krankheitstage, Erhöhung von Produktivität und Reduktion der Fluktuation entgegenwirken. Wir bieten unterschiedliche Schwerpunktseminare bzw. -programme, kooperieren mit Krankenkassen und entwickeln unsere Gesundheitsförderung stetig weiter. Unterstützt werden wir dabei durch sowohl in- als auch externe Fachkräfte und Expertinnen und Experten in vielen Bereichen (Betriebsrat, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Sicherheitsbeauftragten, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztin, Culture Office, Antidiskriminierungsstelle, Schwerbehindertenvertretung etc.) als flankierende Säulen mit dem Ziel der betrieblichen Prävention und der menschengerechten Gestaltung der Arbeitsbedingungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu etablieren.

Unser Tochterunternehmen KALORIMETA GmbH (KALO) hat seit 2019 einen transparenten und klar definierten, jährlich wiederkehrenden Gehaltsanpassungsprozess in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat etabliert. Zur Sicherstellung des zeitlichen wie auch organisatorischen Ablaufs wurde ein dementsprechendes mehrstufiges Maßnahmenpaket in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat geschnürt, um eine gerechte und geradlinige Verteilung der Gehaltsanpassungen vornehmen und garantieren zu können. Dabei sind insbesondere die marktüblichen durchschnittlichen Gehaltsbandbreiten der unterschiedlichen Berufsgruppen herangezogen worden, um zunächst die Gehaltsscheren derjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schließen, die unter dem Minimum-Markt lagen. Parallel wurde sowohl ein Ausbilderbonus sowie eine Ausbilderinnen- und Ausbilder-Funktionszulage eingeführt, damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Ausbildungsprozess beteiligt sind (Ausbilderinnen und Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte) finanziell partizipieren. Weiterhin wurden die Einstiegsgehälter der ehemaligen Azubis bei der Übernahme in ein festes Angestelltenverhältnis deutlich angepasst.

Aber auch das Ziel, Führungspositionen ausgewogen mit Frauen und Männern zu besetzen ist ein wichtiger Aspekt für uns. Im Jahr 2021 lag die Frauenquote in unserem Top-Management bereits bei 37,5 Prozent und im mittleren Management bei 23,5 Prozent. Bei der QUNDIS GmbH lag die Frauenquote im Jahr 2021 im Top-Management bei 22,2 Prozent und im mittleren Management bei 40 Prozent.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Berufsausbildung

Bei allen Gesellschaften der noventic group ist eine hochwertige und variantenreiche Berufsausbildung ein hohes Gut. Bei dem Tochterunternehmen KALORIMETA GmbH (KALO) beispielsweise wird dies mit individuellen Ausbildungsplänen unterstützt. Neben der kaufmännischen und IT-Ausbildung mit verschiedenen Ausrichtungen kooperiert die KALO zusätzlich mit der Hochschule Mannheim und bietet die Möglichkeit des Dualen Studiums mit Praxisbezug an. Jährlich betreut die KALO diverse Auszubildende (aktuell sind es 13), welche in der Regel auch übernommen werden. Im Tochterunternehmen QUNDIS GmbH werden aktuell drei Auszubildende betreut. Wir streben vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels an, die Ausbildungszahlen mindestens auf gleichem Niveau fortzuschreiben.

Von allen Gesellschaften der noventic group wird in unterschiedlichen Bereichen die Möglichkeit der Absolvierung von Praktika sowie umfangreiche Beschäftigungsmöglichkeiten für Werkstudentinnen und Werksstudenten (u.a. Unternehmenskommunikation, Controlling, Personal) angeboten.

Weiterbildungsmöglichkeiten

In der noventic group sind Möglichkeiten zur Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Unternehmen gängige Praxis. Bei der KALO gibt es beispielsweise ein vielseitiges Personalentwicklungsangebot (Potentialbörse, Fachkarriere, Nachwuchsführungskräfteentwicklung, Resilienz-Trainings etc.), ausgerichtet auf Kompetenzaufbau, Mitarbeiterbildung und Führungsqualitäten im Hinblick auf das digitale Zeitalter, Kulturwandel und neue Formen der Zusammenarbeit. Dies umfasst 2021 u. a. Schwerpunkte wie Changemanagement, Methodenkompetenz, Softskills und Projektmanagement durch Schulungen, Seminare, individuelle Coaching Maßnahmen oder Jahresprogramme. Begleitet werden die Fortbildungen zusätzlich durch unser 'Culture Office'.

Aufgrund der gerade erst entwickelten Strategie und der Corona-Pandemie kann aktuell nicht weiter zur Zielerreichung berichtet werden, da hierzu noch keine Informationen vorliegen.

Wesentliches Risiko im Bereich der Personalentwicklung sowie der Qualifizierung ist unserer Ansicht nach der bestehende Fachkräftemangel. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht ein großes Interesse an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gesundheit

Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ist es das Ziel, die Belastungen der Beschäftigten zu optimieren und die persönlichen Ressourcen zu stärken. Durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz wird auf der einen Seite die Gesundheit und Motivation nachhaltig gefördert und auf der anderen Seite die Produktivität, Produkt- und Dienstleistungsqualität und Innovationsfähigkeit der Unternehmen erhöht.

Es sind verschiedene Prozesse etabliert, um diese Ziele zu erreichen. Für deren Optimierung wird fortwährend gesorgt: flexible Arbeitszeitmodelle, ein Führungskräfte-Entwicklungsprogramm, ein gutes, wertorientiertes Betriebsklima, Kurse für Rückenschule, Betriebssport, ergonomische Schulungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bereitstellung von Getränken, eine gesunde Kantinenverpflegung, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie

entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden, soweit sie nicht aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht werden können. Meldepflichtige Arbeitsunfälle werden dokumentiert, aber nicht veröffentlicht.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch, diese Informationen zukünftig zur Verfügung zu stellen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Zu lit. a. des Leistungsindikator wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht berichtet.

Zu lit. b. sind derzeit keine Informationen verfügbar. Hier planen wir jedoch, soweit möglich, zukünftig Informationen zur Verfügung zu stellen.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wie in unserem Verhaltenskodex ausgewiesen, achten alle Unternehmen der noventic group „die Menschenrechte, Persönlichkeitsrechte und Würde unserer Mitarbeitenden und aller Dritten. Wir achten, schützen, fördern und befolgen die geltenden arbeitsrechtlichen Gesetze und internationalen Standards, wie sie u. a. in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Übereinkommen, der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und dem Grundgesetz festgehalten sind“ (Verhaltenskodex der noventic group I, Pkt. 3 Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Sozialstandards). Das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei, Menschenhandel und körperlichen Disziplinarmaßnahmen ist selbstverständlich. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch für das Verhalten als Kriterium für Zusammenarbeit gegenüber Geschäftspartnern und Dritten. Über den Verhaltenskodex hinausgehende Ziele hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte hat die noventic group derzeit nicht formuliert. Risiken im Rahmen der Geschäftstätigkeit, die einen negativen Einfluss auf die Menschenrechte haben, können derzeit vom Unternehmen nicht identifiziert werden.

Unser industriell produzierendes Tochterunternehmen QUNDIS GmbH (QUNDIS) verpflichtet seine Lieferanten über das Vorgesagte hinaus zur Einhaltung eines eigenen Lieferanten-Verhaltenskodex. Inhalt dieses Lieferanten-Verhaltenskodex ist ebenfalls die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte. Weiterhin wird der Lieferant zur Einhaltung des Lieferkettengesetzes aufgefordert. QUNDIS selbst wird bereits durch den Verhaltenskodex der noventic group zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet. Weiterhin ist QUNDIS bestrebt, in seinen Produkten keine Konflikt-Materialien einzusetzen, d.h. Materialien, welche aus Konfliktgebieten kommen und wo Menschenrechte verletzt werden. Hierzu wird eine Abfrage über den QUNDIS-Partner DataCross vorgenommen.

Zusammengefasst gilt hier:

1. Es gibt einen Verhaltenskodex, welcher von allen Lieferanten eingehalten werden muss.
2. Bei allen neuen Verträgen wird der Verhaltenskodex mitunterzeichnet.
3. Sollte der Lieferant den Verhaltenskodex von QUNDIS nicht akzeptieren, dann muss der Lieferant einen eigenen Verhaltenskodex vorlegen, welcher von QUNDIS geprüft wird.
4. Sollte der Lieferant gar keinen Verhaltenskodex akzeptieren, dann kann keine Zusammenarbeit erfolgen.
5. Aktuell trifft das Lieferkettengesetz für QUNDIS nicht zu, aber die Lieferanten werden im Verhaltenskodex zur Einhaltung aufgefordert. Derzeit wird ein QUNDIS-Mitarbeiter durch Teilnahme an einer umfangreichen Fortbildungsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Erfurt zum Lieferkettengesetz qualifiziert. Im Anschluss an diese Fortbildung wird geprüft, wie das Lieferkettengesetz bei QUNDIS implementiert werden muss.
6. Es findet die Erarbeitung einer Qualifizierungsmatrix für neue Lieferanten bei QUNDIS statt, in der festgelegt werden soll, welche Anforderungen ein neuer Lieferant zukünftig erfüllen muss (abhängig vom Lieferprodukt)
7. Die von QUNDIS produzierten Produkte haben keinen negativen Einfluss auf die Menschenrechte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte
geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen
eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine
mensenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde,
aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung,
daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung,
daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen
Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung
stehen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Wir planen jedoch einen Prozess aufzusetzen, so dass diese Informationen zukünftig zur Verfügung stehen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die noventic group sieht sich als verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft. Aus diesem Grund ist es ein strategisches Ziel, die Lebensqualität von Mitarbeitenden und Gesellschaft zu verbessern. Da den Mitarbeitenden eigenes Engagement wichtig ist, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Möglichkeiten des Corporate Volunteering bis 2022 weiter auszubauen.

Die noventic group hat im Sommer 2020 erstmalig eine umfassende Stakeholder-Befragung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt und hat in diesem Rahmen auch mit Anspruchsgruppen im unmittelbaren Umfeld der Unternehmensstandorte den Austausch gesucht. Dieser Dialog wird zukünftig weiter fortgeführt und ausgebaut.

Die Unternehmen der noventic group leisten ihren Beitrag für die Gemeinschaft auf lokaler Ebene durch die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, welche die Förderung des jeweiligen Umfeldes in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zum Ziel haben. So ist die Tochtergesellschaft QUNDIS GmbH (QUNDIS) in der Gewerbegemeinschaft Sonnentor (Erfurt) vertreten, um eine entsprechende Vernetzung nicht nur im geschäftlichen, sondern auch im unmittelbaren gesellschaftlichen Umfeld zu schaffen. Die Unternehmen am Hamburger Standort (noventic GmbH, KALORIMETA GmbH) arbeiten eng mit der IG City Süd (Hammerbrooklyn) zusammen, in welcher die Neuigkeiten im wirtschaftlichen wie auch gesellschaftlichen Umfeld des Stadtteils, z. B. soziale Projekte wie die Unterstützung von Flüchtlings- und Obdachlosenwerken, kommuniziert und koordiniert werden.

Die noventic group engagiert sich zudem auf unterschiedlichen Ebenen im sozialen Bereich: So wurde gerade vor Weihnachten die Spendenaktion "Der Hafen hilft" durchgeführt, zu der die Mitarbeitenden gebeten wurden, für die Aktion zugunsten sozial benachteiligter Kinder zu spenden. Jede Spende wurde dann durch das Unternehmen verdoppelt.

Eine Auswahl unseres gesellschaftlichen sozialen Engagements:

- Plant-for-the-Planet
- TU Ilmenau – Team Starcraft
- Kinderhospiz Mitteldeutschland
- Unterstützung des Instituts für Energiemanagement an der HSMW

Wir tragen auch im Rahmen verbandlicher und kammergestützter Aktivitäten inhaltlich dazu bei, unternehmerische, gesamtgesellschaftliche, Klimaschutzpolitische sowie weitere regulatorische Positionen, die den Interessen der Unternehmensgruppe entsprechen, zu unterstützen. Wir kommunizieren unsere Positionen auch aktiv und direkt gegenüber Politik und Verwaltung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der noventic group und ihrer Tochtergesellschaften engagieren sich beispielsweise im Ausschuss CSR des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) und arbeiten dort an über das reine Kerngeschäft hinausgehenden Projekten und Prozessen zum Thema mit. Auch in außerhalb des Kerngeschäfts liegenden Arbeitskreisen der Handelskammer Hamburg arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der noventic group mit, zum Beispiel in den Bereichen Recht und Finanzen, und tragen dazu bei, den gesellschaftspolitischen Rahmen im Bereich der Rechts- und Finanzpolitik unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten auf lokaler und regionaler Ebene

weiterzuentwickeln.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Daten werden aus Gründen der Vertraulichkeit nicht kommuniziert.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir betreiben politische Interessenvertretung zentral, offen und transparent, durch Mitgliedschaft in Verbänden und eigenständig. Wir arbeiten in verschiedenen Ausschüssen, Arbeitskreisen und Initiativen von Verbänden mit: Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. (ARGE Heiwako), Bundesverband der deutschen Industrie e.V. (BDI), GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW), Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA), Wirtschaftsforum der SPD, Wirtschaftsrat der CDU.

Aktuell sind die angekündigten Novellierungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sowie die Ausgestaltung der CO₂-Bepreisung im Gebäudesektor von Relevanz für die noventic group. Auf Europäischer Ebene betrachten wir stetig die Novellierungen der Energieeffizienzrichtlinie (EED) und der Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie (EPBD). Die vorgenannten gesetzlichen Vorhaben diskutieren wir direkt mit den Vertretern der zuständigen Verwaltungen der entsprechenden Ebene, den politischen Verantwortlichen und in den fachlich zuständigen Gremien der Verbände. Wir beraten die politischen Verantwortlichen im Hinblick auf die bestmögliche Entscheidung und setzen uns bei unserer Interessensvertretung dafür ein, dass die gesetzlichen Normen im Sinne des Klimaschutzes und der Energieeffizienz weiterentwickelt werden sowie dabei unsere Kundinnen und Kunden nicht aus dem Fokus der Politik geraten. Insbesondere setzen wir uns unter Kostengesichtspunkten wie auch unter Gesichtspunkten der Leistungsfähigkeit aller Beteiligten für effektive und zugleich möglichst geringinvestive Energieeffizienzmaßnahmen als einen wesentlichen Bestandteil des Wegs zur Erreichung der energie- und klimaschutzpolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union ein. Wir treiben dabei ein aus Kostensicht zielführendes wie auch akzeptables und inhaltlich auf die Zukunft ausgerichtetes Rahmenwerk voran, unter besonderer Berücksichtigung innovativer und digitaler Aspekte für unsere Branche.

Wir befolgen die gesetzlichen Vorgaben zum Lobbying und vermeiden unter allen Umständen eine unlautere Einflussnahme auf Politik und Gesetzgebung. Wir sind im Lobbyregister des Deutschen Bundestages gelistet und leisten keine Zahlungen an Amts- und Mandatsträger.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Dieser Punkt betrifft die noventic group nicht, da keine Parteispenden erfolgen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Neben der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen entscheiden über unseren Erfolg oder Misserfolg genauso unsere Haltung und unsere Werte sowie unser alltägliches Handeln. Wie wir Geschäftserfolge erzielen, ist somit genauso wichtig wie der Geschäftserfolg selbst. Wir alle tragen unmittelbar Verantwortung für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe und für unseren Beitrag zu einer nachhaltigen, positiven Entwicklung. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der noventic group festgelegt, dass die Einführung eines gruppenweit geltenden Verhaltenskodex eines der wichtigsten Ziele der Strategie sei. Dieser Verhaltenskodex wurde in 2021 entwickelt und zum Jahresanfang 2022 veröffentlicht.

Der Verhaltenskodex ist unser Orientierungsrahmen, der eine Zusammenfassung der relevanten Vorschriften für die Unternehmensgruppe sowie Anweisungen und Vorgaben für die Einhaltung der Regelungen bietet. Der Verhaltenskodex kann disziplinarische, zivilrechtliche und ggf. strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Konkret vereint der Verhaltenskodex zwei zentrale Aspekte: zum einen den Anspruch, Recht und Gesetz einzuhalten, zum anderen die besonderen Anforderungen an integriertes Verhalten. Er ist damit unser Anspruch nach innen und gleichzeitig unser Versprechen nach außen. Er sorgt dafür, dass die Verhaltensweisen aller Unternehmen der noventic group transparent und für alle nachvollziehbar sind und bleiben. Der Verhaltenskodex gilt für alle Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen der noventic group. Er beschreibt die Verhaltensanforderungen an alle Beschäftigten und wird bei Bedarf durch interne Richtlinien und Regelungen konkretisiert. Den Verhaltenskodex als Orientierungsrahmen zu formulieren, reicht aber nicht aus. Er muss durch Vorbilder begleitet und gestützt werden. Diese Vorbildfunktion haben in erster Linie die Geschäftsführenden und Führungskräfte der Unternehmen der noventic group, indem sie rechtlich einwandfreies und integriertes Verhalten glaubhaft vorleben und gleichzeitig sicherstellen, dass die Mitarbeitenden den Verhaltenskodex und die darin beschriebenen Verhaltensanforderungen kennen und verstehen.

Die Unternehmen der noventic group sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten alle jeweils geltenden nationalen und internationalen Gesetze ein und sind an diese gebunden. Die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Sie sichert unseren Geschäftserfolg. Verstöße gegen geltende Gesetze oder Vorschriften können sowohl für das Unternehmen als auch für Mitarbeitende schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Wir gehen allen Hinweisen auf Verstöße nach und stellen diese ab. Insbesondere Führungskräfte (Personen mit Budget- oder Personalverantwortung) sind verpflichtet, die grundlegenden Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Regeln und Richtlinien zu kennen, die für ihren Verantwortungsbereich relevant sind. Auf diese Weise schaffen wir Vertrauen bei den Kunden und Geschäftspartnern und tragen zur Aufrechterhaltung der guten Reputation der Unternehmen der noventic group bei.

Bei unserem industriell-produzierenden Tochterunternehmen QUNDIS GmbH (QUNDIS) gilt ergänzend zum gruppenweiten Verhaltenskodex ein spezieller Lieferanten- Verhaltenskodex, da sich hier teilweise andere Risiken als bei den anderen Unternehmen der Gruppe ergeben. Zu diesen Risiken gehört beispielsweise der Einkauf von Komponenten oder Teilen aus China. Deshalb sind eine Unterzeichnung des Lieferanten- Verhaltenskodex und dessen Kenntnisnahme für jede Geschäftsbeziehung essentiell.

Unterhalb der die Gesamtverantwortung tragenden Geschäftsführung wurde zu ihrer Unterstützung eine Compliance-Abteilung auf der Ebene der Konzerngesellschaft eingerichtet, die die Vorgaben für die gruppenweite Einhaltung der Gesetze und rechtlichen Vorgaben schafft. Es findet seitens der Compliance-Abteilung ein enger Austausch mit der Geschäftsführung statt. Für

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es die Möglichkeit, sich anonym mit Hinweisen an die Compliance-Abteilung zu wenden. Bislang ist von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht worden. Zusätzlich wurde eine interne Revisionsabteilung auf Ebene der Konzerngesellschaft eingerichtet, um die Prozesse und Handlungen in der Unternehmensgruppe auf Rechtmäßigkeit und ordnungsgemäße Abwicklung zu überprüfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Revisionsabteilung überprüfen stichprobenhaft die Unternehmensprozesse und machen Vorschläge für deren Verbesserungen.

Neben einer Unterschriften- und Freizeichnungsrichtlinie ist in der Gruppe das Vier-Augen-Prinzip fest etabliert. Durch die jeweiligen Datenschutzbeauftragten in den Tochtergesellschaften finden regelmäßig Überprüfungen der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben statt. Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch regelmäßige Informationen zu den Compliance-Regeln und Workshops sowie Schulungen unter anderem zum Thema Datenschutz und Cybersecurity-Awareness für die Einhaltung der geltenden Regeln, eventuelle Sicherheitslücken oder sonstige IT-relevante Gefahren sensibilisiert. Um das Bewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf das unternehmerische Verhalten stetig fortzuentwickeln, führen wir Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Verhaltenskodex durch und stellen die dort präsentierten Informationen in unserem Intranet zur Verfügung. Bei Neueinstellungen ist der gruppenweite Verhaltenskodex Bestandteil des Arbeitsvertrages. Seine Kenntnisnahme wird per Unterschrift bestätigt.

Auf Ebene der Tochtergesellschaften KALORIMETA GmbH (KALO) und QUNDIS wurde jeweils ein Hinweisgeber-System eingerichtet, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, Missstände im Unternehmen mitzuteilen, damit diese dann abgestellt werden können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Wir befinden uns derzeit noch zu Beginn unserer Nachhaltigkeitsausrichtung, daher sind Informationen hierzu noch nicht verfügbar. Im Berichtsjahr gab es keine Korruptionsfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr wurden keine Fälle gesetzlicher Verstöße ermittelt. Bußgelder oder Strafen wurden nicht auferlegt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.